

Steuer-Seminar

Bilanzsteuerrecht

90 praktische Fälle

von

Dr. Dieter Kopei

Präsident des Finanzgerichts Baden-Württemberg a. D.,
Karlsruhe

und

Prof. Reimar Zimmermann

Steuerberater und Rechtsanwalt
Prorektor a. D. der Hochschule für öffentliche Verwaltung
und Finanzen, Ludwigsburg

12. Auflage

2006

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dbb.de> abrufbar.

ISBN 10: 3-8168-3042-0

ISBN 13: 978-3-8168-3042-9

© 2006 Erich Fleischer Verlag, Achim bei Bremen.

Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus nachzudrucken oder auf fotomechanischem Wege zu vervielfältigen, auch nicht für Unterrichtszwecke. Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen nur mit Genehmigung des Verlages.

Gesamtherstellung: Graphischer Betrieb Gieseking GmbH & Co. KG, Bielefeld.

Vorwort zur 12. Auflage

Die monatlich im ERICH FLEISCHER VERLAG erscheinende Fachzeitschrift STEUER-SEMINAR enthält praktische Fälle aus den verschiedensten Steuerrechtsgebieten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. In Ergänzung dieses Angebots werden in einer besonderen Reihe des Steuer-Seminars systematische Fallsammlungen aus einzelnen Rechtsgebieten veröffentlicht.

Die vorliegende Schrift Bilanzsteuerrecht enthält nicht eine Sammlung außergewöhnlicher oder besonders schwieriger Steuerrechtsfälle, sie soll vielmehr ein Lehrbuch des Bilanzsteuerrechts für Leser sein, die über gewisse Grundkenntnisse verfügen. Gerade eine schwierige Rechtsmaterie ist von praktischen Beispielen ausgehend besser zu begreifen und zu erlernen als an Hand einer nur theoretischen Abhandlung.

Aus der Zwecksetzung folgt die Auswahl und Einordnung der Fälle. Wir sind von Sachverhalten ausgegangen, die nach unseren in Lehr- und Vortrags-tätigkeit gewonnenen Erfahrungen besonders geeignet sind, als Ausgangspunkt einer Erörterung der Grundlagen des Bilanzsteuerrechts zu dienen. Die Beispielfälle sind, soweit dies möglich war, systematisch geordnet.

Wir hoffen, dass nicht nur der Studierende und Auszubildende, sondern auch der Praktiker aus diesem Buch Hinweise und neue Erkenntnisse zu gewinnen vermag. Besonders seiner Information sollen die zahlreichen Hinweise auf Rechtsprechung und Schrifttum dienen.

Auch im Bilanzsteuerrecht haben mehrere Gesetze einige Rechtsänderungen mit Rückwirkung zum 01.01.2006 gebracht, z. B. die Anhebung der degressiven AfA von 20 v. H. auf 30 v. H. bei beweglichen Wirtschaftsgütern gem. § 7 Abs. 2 EStG oder das Auslaufen der degressiven AfA Ende 2005 bei privat vermieteten Gebäuden gem. § 7 Abs. 5 Nr. 3 Buchst. c EStG. Auch wurden die EStR 2005 und die Hinweise dazu völlig neu strukturiert. Dies haben wir alles berücksichtigt.

Zum 01.01.2007 wird voraussichtlich der Regelsteuersatz der Umsatzsteuer von 16 v. H. auf 19 v. H. angehoben. Überall dort, wo dies eine Rolle spielt, haben wir einen Vermerk angebracht.

Für Kritik und Anregungen werden wir weiterhin dankbar sein.

Karlsruhe/Ludwigsburg, im April 2006

Dieter Kopei Reimar Zimmermann

Rechtsgrundlagen:

EStG	i. d. F. vom 19.10.2002 (BGBl 2002 I S. 4210, 2003 I S. 179; BStBl 2002 I S. 1209), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Eindämmung missbräuchlicher Steuergestaltungen vom 28.04.2006 (BGBl 2006 I S. 1095)
EStDV 2000	i. d. F. vom 10.05.2000 (BGBl 2000 I S. 717; BStBl 2000 I S. 595), zuletzt geändert durch die Drei- undzwanzigste Verordnung zur Änderung der EStDV vom 29.12.2004 (BGBl 2004 I S. 3884; BStBl 2005 I S. 369)
EStR 2005	i. d. F. vom 16.12.2005 (BStBl I Sondernummer 1/2005), unter Berücksichtigung der Hinweise aus dem amtlichen Einkommensteuer-Handbuch 2005 (EStH 2005) des BMF

Inhaltsübersicht

Fall

Seite

Abschnitt A: Aktivierung – Passivierung

I. Wirtschaftsgüter

(Kopei)

1	Begriff des Wirtschaftsguts – materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter – AfA bei immateriellen Wirtschaftsgütern	15
2	Abgrenzung materielles und immaterielles Wirtschaftsgut – Behandlung der Herstellungskosten immaterieller Wirtschaftsgüter	17
3	Immaterielles Wirtschaftsgut	19
4	Zuschuss als immaterielles Wirtschaftsgut	20
5*	Betriebliche Bauten auf Grundstücken, die nicht im Eigentum oder Alleineigentum des Betriebsinhabers stehen (Nutzungsbefugnis)	22
6*	Betrieblich verwerteter, im privaten Bereich bestellter Nießbrauch nach Entnahme des dann belasteten Gegenstandes	28
7*	Mietereinbauten – Mieterumbauten	31

II. Betriebsvermögen

(Zimmermann)

8	Bedeutung – handelsrechtlicher und steuerlicher Unterschied – notwendiges und gewillkürtes Betriebsvermögen – notwendiges Privatvermögen – Abschreibung einer Forderung – Entnahme von notwendigem Betriebsvermögen	35
9	Privatvermögen – privater oder betrieblicher Kauf und Verkauf – Zugehörigkeitsvermutung – Einlage und Entnahme von Waren – Änderung der Zweckbestimmung	41
10	Bilanzsteuerliche Auswirkung einer privaten Sicherungsübereignung von Betriebsvermögen, der Abholung durch den Sicherungsnehmer und der Versteigerung	46
11	Teilweise betriebliche, teilweise private Nutzung bei beweglichen Wirtschaftsgütern – Betriebsvermögen – Unternehmensvermögen – Vorsteuerabzug – Kostenaufteilung	49
12	Grundstücksteile als Betriebsvermögen	53
13*	Verbindlichkeiten betrieblicher und privater Art – Passivierungspflicht und Wahlrecht bei Verbindlichkeiten – Darlehen bei gewillkürtem Betriebsvermögen – private Veräußerungsgewinne gem. § 23 EStG und Darlehen – Entnahme, Einlage und Verkauf von Wirtschaftsgütern mit objektbezogenen Darlehen – AfA nach Einlage – Zinsen	58

III. Besondere Bilanzposten

1. Rechnungsabgrenzungsposten

(Kopei)

14	Begriff des Rechnungsabgrenzungspostens – Behandlung eines Damnums beim Darlehensnehmer	64
15	Immaterielles Wirtschaftsgut – Rechnungsabgrenzungsposten bei Werbeanzeigen	69
16	Immaterielles Wirtschaftsgut – Rechnungsabgrenzungsposten bei Werbepremien	70
17*	Forderungsverkauf bei Leasing (Forfaitierung) – umsatzsteuerliche Behandlung – Bildung und Auflösung eines Rechnungsabgrenzungspostens	72
18	Buchmäßige Behandlung der Inzahlungnahme und Weitergabe (Diskontierung) von Wechseln	74

2. Rückstellungen

(Kopei)

19	Allgemeine Voraussetzungen zur Bildung von Rückstellungen – Rückstellung für Boni	76
20	Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten – Ausgleichsanspruch eines Handelsvertreters nach § 89 b Abs. 1 Nr. 1 HGB	84
21	Abschluss verlustbringender Verträge – Bewertung angefangener, zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellter Arbeiten, die aufgrund verlustbringender Verträge ausgeführt werden – handels- und steuerrechtliche Berücksichtigung verlustbringender Geschäfte in der Bilanz	86
22	Rückstellung für die Kosten von TÜV-Untersuchungen und zu erwartende, damit zusammenhängende Reparaturaufwendungen	91
23	Verpflichtung, künftig eine Maschine generalüberholen zu lassen – Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten und für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die innerhalb einer bestimmten Zeit nachgeholt werden – Abzinsung von Rückstellungen	92
24	Rückstellung für Abschluss- und Beratungskosten – Bewertung von Rückstellungen	96
25	Rückstellung wegen Patentverletzungen und Rückstellung für Prozesskosten – „aufhellende“ Tatsachen – Abzinsung von Rückstellungen ...	97

3. Rücklagen

(Kopei)

26	Reinvestitionsrücklage und Übertragung stiller Reserven nach § 6 b EStG	102
27	Veräußerung eines Grundstücks wegen drohender Enteignung – Rücklage nach § 6 b EStG und Rücklage für Ersatzbeschaffung	106

Fall	Seite
28 Rücklage für Ersatzbeschaffung – Zulässigkeit einer Rücklage nach Tausch und Übernahme des als Entschädigung erhaltenen Gegenstandes in das Privatvermögen – Begriff der „höheren Gewalt“ – Rücklage nach § 6 b EStG nach Veräußerung eines Ersatzwirtschaftsguts i. S. des R 6.6 EStR	109
29 Ansparrücklage nach § 7 g Abs. 3 EStG und ihre Auflösung – Sonderabschreibung nach § 7 g Abs. 1 EStG	112

Abschnitt B: Bewertung

I. Allgemeine Bewertungsfragen (Zimmermann)

30 Handelsbilanz und Steuerbilanz – Handelsbilanzgewinn und steuerrechtlicher Gewinn – Maßgeblichkeitsprinzip – AfA, Firmenwert, GWG und nichtabzugsfähige Betriebsausgaben im Handels- und im Steuerrecht	115
31* Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens und des Umlaufvermögens – Maßgeblichkeitsprinzip – Niederstwertprinzip – Wertaufholungswahlrecht und -gebot in Handels- und Steuerbilanz	120
32* Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens – Maßgeblichkeitsprinzip – Niederstwertprinzip – Beibehaltungswahlrecht – Wertaufholungswahlrecht, -verbot und -gebot in Handels- und Steuerbilanz	122
33 Inventur – Einzelbewertung – Gruppenbewertung – Durchschnittsbewertung – Lifo-Verfahren – Festwert	126

II. Anschaffungskosten (Zimmermann)

34 Begriff – Nebenkosten – Schuldübernahme – eigene und fremde Kreditzinsen.	140
35 Anschaffungszeitpunkt – wirtschaftliches Eigentum – Rechtsfolgen bei Bilanzierung und Abschreibung	144
36* Anschaffungskosten bei Gebäuden und Gebäudeteilen, wenn auf die USt-Befreiungen gem. § 4 Nr. 9 Buchst. a und Nr. 12 Buchst. a UStG verzichtet wird – Einflussnahme der USt auf die GrESt und umgekehrt	146
37 Gemeinkosten – Umsatzsteuer – Skonto – Fundamentierung – Reisekosten	152
38 Unentgeltliche Zuführung von einzelnen Wirtschaftsgütern aus betrieblichem und privatem Anlass in ein Betriebsvermögen	157
39* Tausch mit Baraufgabe bei Grundstücken – Anschaffungsnebenkosten – gemeiner Wert – Einlage – privates Veräußerungsgeschäft – sonstiger betrieblicher Ertrag beim Tausch.	161
40* Tausch mit Baraufgabe bei beweglichen Wirtschaftsgütern – hier PKW-Erwerb mit Inzahlungnahme eines gebrauchten PKW – verdeckter Preisnachlass – USt, Vorsteuer und Berichtigungsproblematik	164

Fall	Seite	
41	Abstands- und sonstige Zahlungen bei Grundstücken – nachträgliche Anschaffungskosten – Vorkaufsrecht	168
42	Zuschuss bei Anschaffung – Zuschussrücklage	170
43*	Raten, Renten und Darlehensschuld bei der Anschaffung von Wirtschaftsgütern – Tilgungsproblematik – Abzinsungsproblematik	173
44	Erwerb eines Betriebs.	180
45*	Anschaffungskosten im Zusammenhang mit einem Erbbaurecht – Rechnungsabgrenzungsposten beim Erbbauzins und bei sonstigen Zahlungen – Erschließungsbeiträge und Kanalanschlussgebühren, durch den Erbbauberechtigten bezahlt – Herstellungskosten und AfA gem. § 7 Abs. 4 Satz 1 und 2 EStG – Erwerb des Grundstücks durch den Erbbauberechtigten bei gleichzeitiger Auflösung des Erbbaurechts.	184
46	Ratenkauf mit Abzinsung – RAP – Abzinsung handelsrechtlich und steuerrechtlich bei Forderungen und Verbindlichkeiten.	193
47	Kauf nach Miete – Mietkaufverträge – echter Mietkauf – unechter Mietkauf.	197
48*	Leasing – Leasingraten – Leasingverträge – Finanzierungsleasing mit Kaufoption – Sonderzahlung – buch- und bilanzmäßige Behandlung – RAP – Abzinsung.	203
III. Herstellungskosten (Zimmermann)		
49	Begriff – Kalkulationsschema – Kosten – Gemeinkosten – Gemeinkostenzuschläge	217
50*	Herstellungskosten eines betrieblichen Gebäudes – einzelne Wirtschaftsgüter – gemischte Nutzung – Ausfall beim Architektenhonorar – Erdarbeiten – Kanalanschlussgebühren – Hausanschlusskosten – Versorgungsnetze – Ladeneinbau – Bauzeitversicherung – Baumängel – Fahrtkosten – PKW-Stellplätze – Grundstücksumzäunung – Gartenanlage – Prozesskosten	223
51	Verlorene Vorauszahlungen für ein Bauvorhaben – Zeitraum der ertragsteuerlichen Berücksichtigung	233
52	Herstellungskosten und AfA bei teilweise fertig gestelltem Betriebsgebäude	235
53	Abbruch von alten und Errichtung von neuen Betriebsgebäuden, die schon lange im Betrieb bzw. soeben erworben sind – Abbruch eines selbst bewohnten Einfamilienhauses und Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes	239
54*	Abgrenzung Anschaffungskosten – Herstellungskosten – Erhaltungsaufwand – anschaffungsnahe Herstellungskosten bei Gebäuden.	244

	IV. Teilwert	(Zimmermann)
55	Begriff – Teilwertvermutung – Teilwertabschlag bei Preisänderungen und Fehlmaßnahmen	258
56	Aktienwerb – Anschaffungsnebenkosten – Gratisaktien – Teilwertabschlag beim Anlage- und Umlaufvermögen – strenges und gemildertes Niederstwertprinzip – Teilwertermittlung bei Anschaffungsnebenkosten	262
57	Nutzungsänderungen bei Grundstücken – Entnahmen – Einlagen – Umschichtungen	266
58	Fehlmaßnahme und Kenntnis bei der Anschaffung – Beendigung des Anschaffungsvorgangs – Transportschäden – Teilwertabschlag ohne Fehlmaßnahme – Bilanzstichtag und Werterhellungstheorie	270
59	Eröffnung eines Betriebs – Einlagen – Teilwert – fortgeführte Anschaffungskosten im Privatvermögen – AfA beim beweglichen Privatvermögen – AfA im Rumpfwirtschaftsjahr – GWG – Eröffnungsbilanz	273
60*	Privatnutzung bei Fahrzeugen – Betriebsvermögen – Unternehmensvermögen – Anschaffungskosten – Gesamtkosten – 1 v. H.-Methode – Fahrtenbuchmethode – Schätzungsmethode – Verkauf	279
61	Anschaffungskosten, Herstellungskosten und Teilwert bei Tieren	288
62	Erbbaurecht – Abstandszahlung – immaterielles Wirtschaftsgut – Geschäftswert	291
	V. Bewertung von Forderungen	(Kopei)
63	Wertabschläge zu einzelnen Forderungen wegen des Ausfallrisikos – wegen niedriger Verzinslichkeit – wegen der zu erwartenden Einbehaltung von Skonto	293
64	Pauschalwertberichtigung zu Forderungen wegen des Ausfallrisikos – Grundsatz der besseren Erkenntnis bei der Forderungsbewertung	296
65	Zahlung auf teilweise einzelwertberichtigte Forderung – Wertaufholungsgebot nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG	298
	VI. Abschreibung	(Kopei)
66	AfA bei Gebäuden und nachträgliche Herstellungskosten – bisherige AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG und bisherige AfA nach § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG	299
67	AfA bei Gebäuden und nachträgliche Herstellungskosten – bisherige AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG	302
68	AfA nach Einlage eines Gebäudes, das bisher der Erzielung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung gedient hat, in das Betriebsvermögen	303
69	AfA bei Gebäuden nach Teilwertabschlag	304

Fall	Seite
70 AfA bei Gebäuden – Absetzung für außergewöhnliche wirtschaftliche oder technische Abnutzung – nachträglich angefallene Herstellungskosten	306
71 AfA bei beweglichen Wirtschaftsgütern – Beginn der Absetzung – nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	309
72 AfA im Fall nachträglicher Anschaffungs- oder Herstellungskosten für bewegliche Wirtschaftsgüter, die bisher linear abgeschrieben wurden .	310
Abschnitt C: Wechsel der Gewinnermittlungsart (Zimmermann)	
73 Gewinnermittlungsarten – Übergang von der Gewinnermittlung gem. § 4 Abs. 3 EStG zu § 5 EStG – Anfangsbilanz – Gewinnkorrekturen gem. R 4.6 EStR und Anlage 1	313
Abschnitt D: Nicht- oder beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben (Kopei)	
74* Einschränkung des Schuldzinsabzugs nach § 4 Abs. 4 a EStG – Überentnahmen/Unterentnahmen – Berechnung nichtabzugsfähiger betrieblicher Schuldzinsen	331
Abschnitt E: Besonderheiten bei Personengesellschaften (Kopei)	
75* Personengesellschaften – steuerliche Behandlung von Arbeits-, Miet- und Dienstleistungsverträgen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter – Betriebsvermögen bei Personengesellschaften	337
76* Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter von einer Personengesellschaft auf einen Gesellschafter zu dessen privater Nutzung (1. Alternative) oder zur weiteren Nutzung durch die Gesellschaft (2. Alternative) oder zur Nutzung im Einzelunternehmen des übernehmenden Gesellschafters (3. Alternative)	343
77* Übertragung von Wirtschaftsgütern, die bisher zum Sonderbetriebsvermögen eines Gesellschafters gehört haben, in das Gesamthandsvermögen der Gesellschafter (1. Alternative), in das Privatvermögen des Eigentümers (2. Alternative) oder in das Eigentum eines anderen Gesellschafters (3. Alternative).	350
78* Übertragung von bisher zum Betriebsvermögen eines Einzelunternehmens eines Gesellschafters gehörenden Wirtschaftsgütern in das Gesamthandsvermögen der Gesellschafter (1. Alternative), in sein Sonderbetriebsvermögen im Rahmen der Personengesellschaft (2. Alternative) und in das Eigentum eines anderen Gesellschafters, der sie dem Betrieb der Personengesellschaft überlässt (3. Alternative)	355

Fall	Seite
79* Übertragung von bisher zum Privatvermögen eines Gesellschafters gehörenden Wirtschaftsgütern in das Gesamthandsvermögen der Gesellschafter (1. Alternative), in sein Sonderbetriebsvermögen im Rahmen der Personengesellschaft (2. Alternative) oder in das Eigentum eines anderen Gesellschafters, der sie dem Betrieb der Personengesellschaft überlässt (3. Alternative)	358
80* Gründung einer Personengesellschaft – Bilanzierungsmöglichkeiten bei Einbringung eines Einzelunternehmens	362
81* Eintritt und Ausscheiden von Gesellschaftern einer Personengesellschaft – Gesellschafterwechsel	370
1. Alternative: Eintritt eines zusätzlichen Gesellschafters	370
2. Alternative: Ausscheiden eines Gesellschafters und Übertragung seines Anteils auf einen neu eintretenden Gesellschafter	371
3. Alternative: Ausscheiden eines Gesellschafters gegen Barabfindung	373
4. Alternative: Ausscheiden eines Gesellschafters gegen Sachabfindung	375
5. Alternative: Ausscheiden eines lästigen Gesellschafters gegen Barabfindung	376
6. Alternative: Ausscheiden eines Gesellschafters gegen eine unter seinem Kapitalanteil liegende Barabfindung	377
7. Alternative: Übertragung eines Teils einer Beteiligung an einen anderen Gesellschafter	379
82* Auflösung einer Personengesellschaft durch Realteilung ohne und mit Spitzenausgleich	381

**Abschnitt F: Gemischte Schenkung – Erbauseinandersetzung
– Vorweggenommene Erbfolge (Zimmermann)**

83 Gemischte Schenkung und Abgrenzung zum vollentgeltlichen Geschäft – Trennungstheorie – Einlage des unentgeltlichen Teils – AfA-Fortführung – gemischte Schenkung bei einer Betriebsübertragung – Einheitsbetrachtung	391
84* Erbauseinandersetzung über Betriebsvermögen – Veräußerung eines Mitunternehmeranteils – Realteilung ohne Spitzenausgleich – Betriebsaufgabe mit teilweiser Buchwertfortführung – Sachwertabfindung	396
85* Erbauseinandersetzung bei einem Mischnachlass – Teilung des Nachlasses ohne und mit Ausgleichszahlungen – Veräußerungsgewinne bei GmbH-Anteilen mit Halbeinkünfteverfahren – Schuldaufnahme zur Finanzierung der Ausgleichszahlung – Einkünfte bei einer bestehenden Erbengemeinschaft mit einem Mischnachlass – Feststellungsverfahren nach § 180 AO	403

Fall	Seite
86* Erbauseinandersetzung bei einem Mischnachlass – Übernahme eines Betriebs – Ausgleichszahlung bei Übernahme bestehender nicht betrieblicher Darlehen – Veräußerungsgewinn	409
87* Vorweggenommene Erbfolge bei Betriebsübertragung gegen Ausgleichs- und Abstandszahlungen – Übernahme eines Betriebs mit betrieblichen Verbindlichkeiten – Schuldaufnahme zur Finanzierung der Ausgleichsverpflichtung – Veräußerungsgewinn	415
88* Vorweggenommene Erbfolge bei mehreren Wirtschaftsgütern – Übernahme eines Betriebs – Ausgleichszahlung und Übernahme bestehender nicht betrieblicher Darlehen – Veräußerungsgewinn – Ergänzung zu Fall 86	421
89* Vorweggenommene Erbfolge bei Betriebsübertragung gegen Rentenleistungen – Veräußerungsrente – Unterhaltsrente – private Versorgungsrente	423
90* Vorweggenommene Erbfolge bei einzelnen betrieblichen Wirtschaftsgütern ohne und mit Ausgleichszahlungen	430
Abkürzungen und zitierte Literatur	433
§§-Schlüssel	435
Stichwortverzeichnis	441

Anmerkung: Die mit * gekennzeichneten Fälle sind etwas schwieriger. Ein Leser, der am Beginn seiner Ausbildung steht, sollte sich zuerst die nicht gekennzeichneten Fälle erarbeiten!